

Inhalt

Stationen einer literarischen Republik

von Dieter Lattmann

Vorbemerkung	3
Die Stunde Null, die keine war	4
Das Ende der Reichsschrifttumskammer.	9
Die nicht gänzlich leeren Schubladen	16
Reden an die Deutschen	26
Ziehväter der Nachkriegsliteratur	37
Schriftstellerkongreß 1947 und 1948	52
Literatur ohne Wirtschaftswunder – Autoren, Verlage, Buchhandel	62
Die Gruppe 47	73
»Außerdem«	88
Mit Goethe nach innen und außen	94
Wie präsentiert sich unsere Kultur dem Ausland?	100
Bibliothekswesen	106
Schauspielbühnen und Opernhäuser in der Bundesrepublik	107
Literaturpreise	114
Bundesministerium des Innern	115
Lesebücher	117
Gruppe 61 und Werkkreis Literatur der Arbeitswelt	119
»Ende der Bescheidenheit«	125
Großmarkt für das kulturelle Wort oder Literatur der Sprachlosigkeit	134
Später weiß man mehr – Rückblick des Herausgebers nach fünf Jahren / Versuch einer Vorschau	143
Literatur und politische Öffentlichkeit.	144
Wieder einmal: »Draußen vor der Tür«	148
Verlage, Buchhandel, Literaturbetrieb	156
Benutzte Literatur	164

Prosa in der Bundesrepublik seit 1945

von Heinrich Vormweg

Vorbemerkungen.	169
Erster Teil: Vorschule zur Restauration (1945–1952)	176
Eine Stimme der inneren Emigration	179
Varianten der Zeitflucht:	
Romantik, Metaphysik und Heile Welt	184
Ernst Kreuder	187
Elisabeth Langgässer	188
Hermann Kasack	193
1947 – Das Blickfeld erweitert sich.	196
Die Konstanten der deutschen Nachkriegsliteratur	203
Hermann Hesse: »Das Glasperlenspiel«	210
Thomas Mann: »Doktor Faustus«.	212
Zwischen Leviathan und Heliopolis	216
Gottfried Benn und Ernst Jünger	222
Zu Beginn der fünfziger Jahre	230
Zu Füßen des Babylonischen Turms	248
Zweiter Teil: Eine junge deutsche Literatur der Moderne oder Die Restauration ernährt auch ihre Gegner (1953–1959)	253
Ein Erzähler zwischen den Generationen.	255
Der frühe Heinrich Böll	258
Varianten des moralisch-politischen Engagements	260
Die Auseinandersetzung mit Hitlers Krieg – zweite Phase.	267
Neue Fluchtwege aus der Wirklichkeit	275
Kurzer Hinweis auf Max Frisch	279
Der einzelne ganz ohne Hintergrund? –	
Hans Erich Nossack	280
Noch immer: Rück- und Wiederkehr	285
Ein Umbruch bereitet sich vor	295
Zwischen Groteske und Mutmaßung –	
Günter Grass und Uwe Johnson	308
Dritter Teil: Tausend Blumen der Revision.	
Die sechziger Jahre und über sie hinaus	313
Zwischenbericht in Sachen Literaturkritik	315

Höhepunkt und viele Anfänge	318
Der Fall Arno Schmidt.	321
Poetik der Wahrnehmung:	
Die frühe Prosa des Peter Weiss	332
Diesseits der Experimente	338
Die Protagonisten dieser Jahre: Grass – Johnson – Böll . . .	349
Radikalisierung der Bestandsaufnahme:	
Alexander Kluge – Jürgen Becker	356
Zwischen Realismus und Groteske	362
Eine Vielzahl individueller Variationen	378
Ein neuer Lernprozeß.	388
Schluß: Keine Sprünge mehr oder	
Die Irritationen der siebziger Jahre.	401
Tiefen und Untiefen der Subjektivität	404
Das Bestehende erneut in Zweifel ziehen.	408
Eine gewisse Folgerichtigkeit	412
Anmerkungen.	415
Literaturverzeichnis	419